HOCHSCHULE ANHALT University of Applied Sciences
Fachbereich Landwirtschaft, Ökotrophologie und Landschaftsentwicklung

Hochschulforum 2026

„Chancen und Barrieren für Frauen in der Landwirtschaft – Eine Analyse struktureller, wirtschaftlicher und sozialer Einflussfaktoren“

Denise Röseler

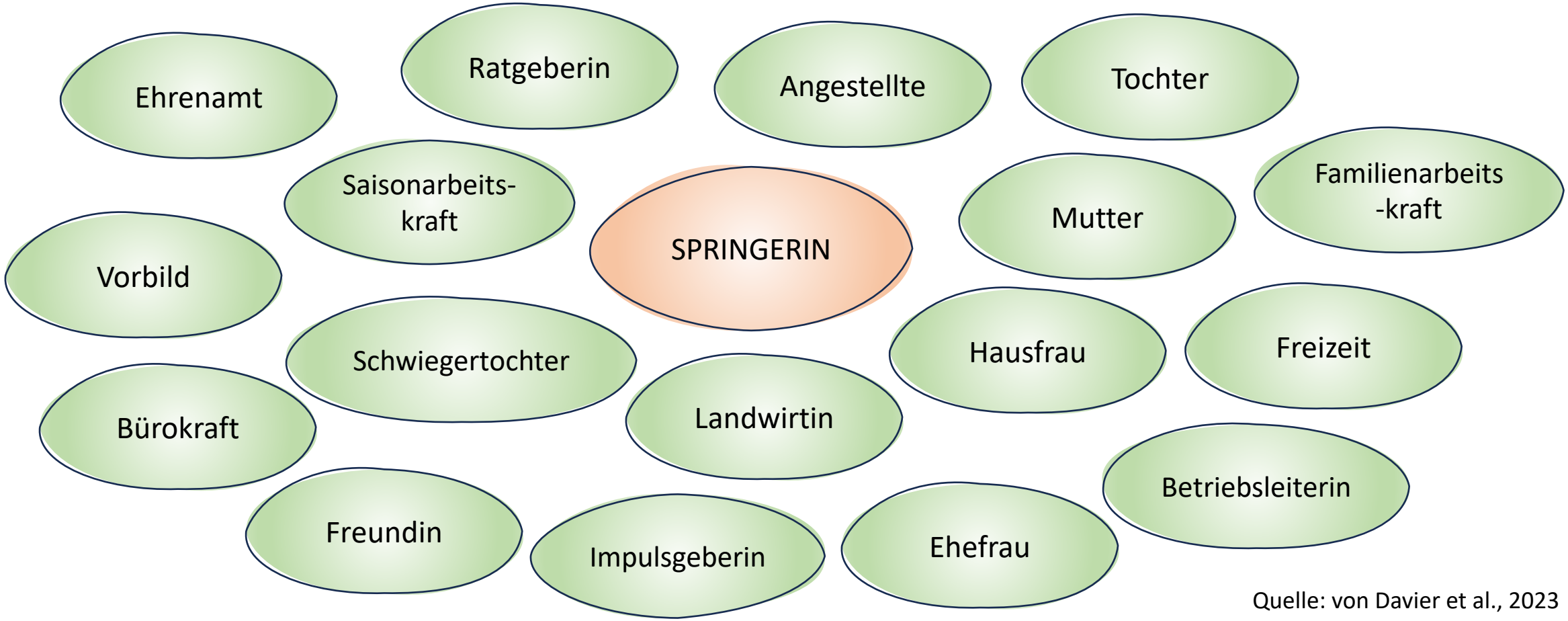
Gliederung

- Frauen in der Landwirtschaft
- Forschungsfragen
- Methodik
- Rahmenbedingungen
- Ergebnisse
- Fazit

„DIE Frau in der Landwirtschaft gibt es nicht.“

Janna Luisa Pieper
Universität Göttingen, Lehrstuhl für Soziologie Ländlicher Räume

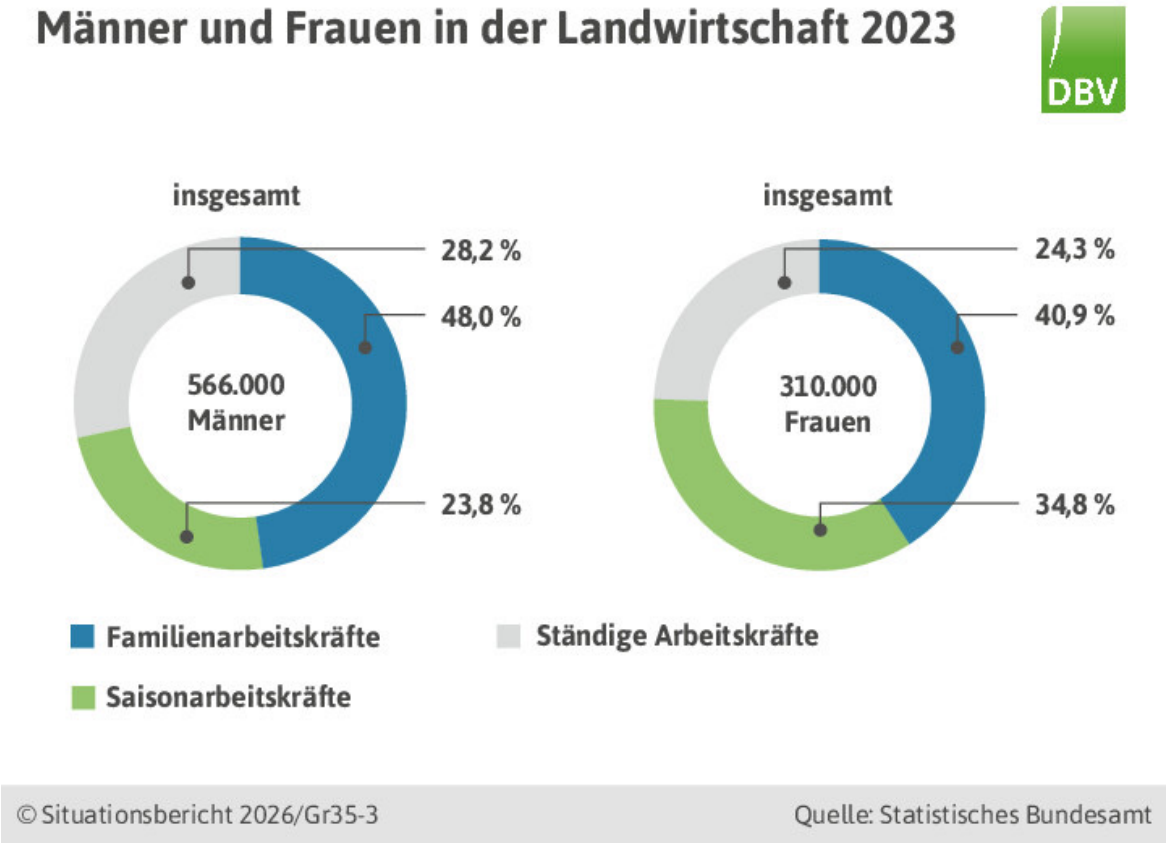
Frauen in der Landwirtschaft sind:



Quelle: von Davier et al., 2023

Aktuelle Situation:

- Etwa **35 %** der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft sind Frauen
- Nur rund **11 %** der Betriebe werden von Frauen geführt
- Ca. **23 %** der Auszubildenden in der Landwirtschaft sind weiblich



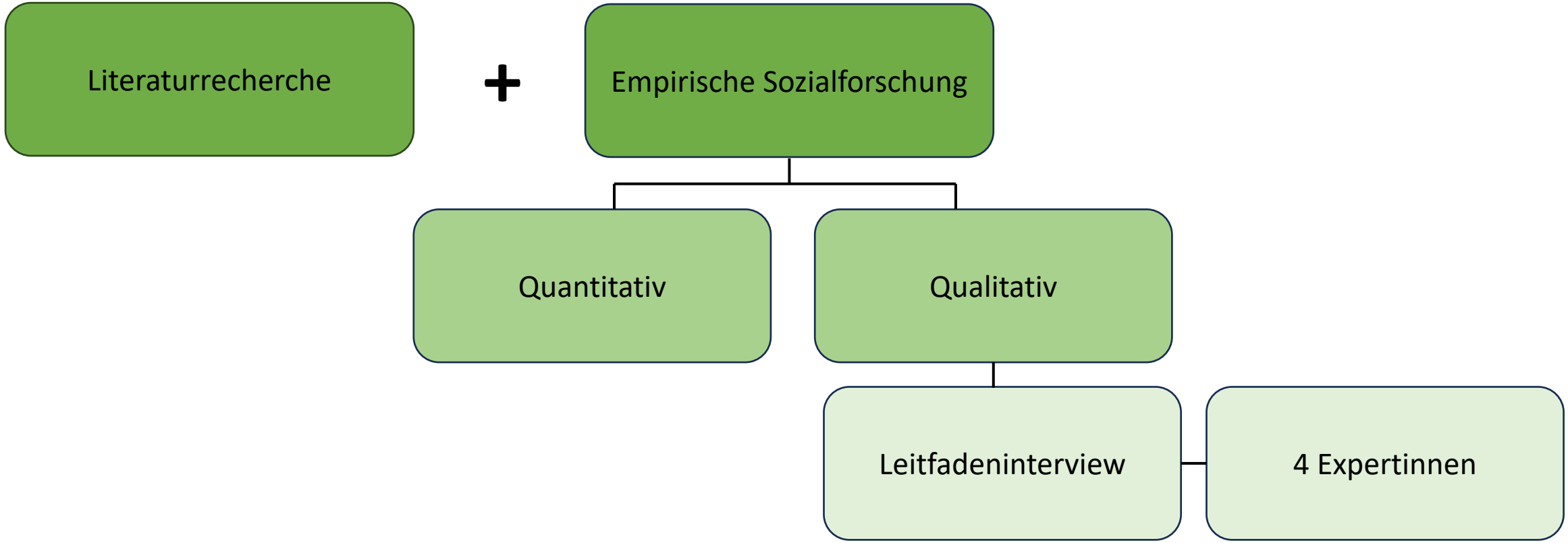
Quelle: Deutscher Bauernverband, 2026

Forschungsfragen

1. Welche strukturellen und kulturellen Hürden hindern Frauen in der Landwirtschaft daran Führungspositionen zu übernehmen?

2. Welche Herausforderungen und Möglichkeiten ergeben sich bzgl. Arbeitsbedingungen, sozialer Absicherung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Methodik


Literaturrecherche
+
Empirische Sozialforschung
Quantitativ
Qualitativ
Leitfadeninterview
4 Expertinnen

HOCHSCHULE ANHALT University of Applied Sciences

Strukturelle Hürden

- Geringe Chancen auf Hofnachfolge
- Begrenzter Zugang zu Ressourcen
- Fehlende Repräsentation in Gremien und Verbänden
- Mangelnde Anerkennung der Mitverantwortung
- Traditionelle Betriebsstrukturen

Kulturelle Hürden

- Traditionelle Rollenbilder
- Gesellschaftliche Erwartungen
- Stereotype und Vorurteile
- Selbstzweifel und Sozialisation
- Fehlende Vorbilder und Netzwerke

Quellen: Albrecht / Rude, 2022; Böhnke, 2022; von Davier et al., 2023; Statistisches Bundesamt, 2024a; Balk, o.J.; Oedl-Wieser, o.J.

Herausforderungen

- Arbeitsbedingungen
  - Mitarbeit ohne Anstellung
  - Geringe Entlohnung
- Soziale Absicherung
  - Unzureichende Absicherung im Alter oder bei Trennung
- Vereinbarkeit von Familie & Beruf
  - Fehlende Betreuungsangebote
  - Traditionelle Rollenzuweisung

Möglichkeiten

- Neue Betriebs- und Arbeitsmodelle
  - Teilzeitlösungen, Arbeitsteilung
  - Diversifizierung des Betriebs
- Erhöhung der sozialen Sicherheit
  - Vertragliche Regelungen
- Förderung & Netzwerke
  - Mentoringprogramme, Bildungsangebote und Frauennetzwerke
- Kultureller Wandel

Quellen: von Davier et al., 2023; Wippermann, 2010; Korten, 2021; Claupein/Günther, 1991; BMEL, 2023a

Ergebnisse der Interviews (1)

1. Herausforderungen beim Berufseinstieg

- Vorurteile & Rollenbilder erschweren den Einstieg
- Erschwerter Zugang ohne landwirtschaftlichen Hintergrund

2. Wahrnehmung der Geschlechtergerechtigkeit

- Unterschiedliche Erfahrungen: von Diskriminierung bis Gleichberechtigung
- Mehr Akzeptanz in Beratung, besonders bei jüngerer Generation

3. Vereinbarkeit von Karriere & Familie

- Vereinbarkeit bleibt schwierig
- Hauptlast der Familienarbeit liegt bei Frauen

Ergebnisse der Interviews (2)

4. Soziale Absicherung

- Absicherung hängt von Betriebsform & Partnerschaft ab
- Kein oder kleines Einkommen, geringe Rentensicherung

5. Gedanken und Forderungen für die Zukunft

- Wunsch nach gesellschaftlichem Wandel statt Quoten
- Forderung nach Aufklärung, Vorbildern & gerechter Rollenverteilung

Fazit

- Frauen tragen wesentlich zur Landwirtschaft bei – doch strukturelle und soziale Barrieren bestehen weiterhin
- Rollenbilder, Vererbungssysteme und die schwierige Vereinbarkeit von Familie und Beruf erschweren Gleichstellung und Führungschancen
- Für echte Gleichstellung braucht es gesellschaftliches Umdenken sowie faire Entlohnung, rechtliche Absicherung, gezielte Beratungsangebote und sichtbare Vorbilder
- Empowerment von Frauen stärkt Resilienz, Nachhaltigkeit, Innovationskraft und die notwendige Transformation des Agrar- und Ernährungssystems

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!